

## Antrag auf Genehmigung der praktischen Arbeitsaufgabe

<b>Berufsbezeichnung</b> Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d) Fachrichtung <b>Compound- u          Masterbatchherstellung</b>	<b>Abschlussprüfung Teil 2</b> Sommer 20                  Winter 20
<b>Prüfling</b>  Name Vorname Anschrift PLZ                                  Ort	<b>Ausbildungsbetrieb</b>  Firma Ansprechpartner Anschrift PLZ                                  Ort Tel-Nr. E-Mail
<b>Terminvorschläge zur Durchführung der praktischen Arbeitsaufgabe im Unternehmen.</b> (Zeitraumen Siehe Terminkette): Terminvorschlag 1:                                  Terminvorschlag 2:	
<b>Wahl des Fertigungsverfahrens:</b> Wählen Sie ein Element aus.	
<b>Bezeichnung der praktischen Aufgabe:</b>	

### Beschreibung der praktischen Aufgabe

Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form den Fertigungsauftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen (Planen, Durchführen und Kontrollieren) und die wesentlichen Tätigkeiten. Zur Nachvollziehbarkeit soll eine Zeichnung beigelegt werden. Die Prüfungszeit beträgt 7 Stunden (einschl. eines 20-minütigen situativen Fachgesprächs).

Bei der Durchführung des Fertigungsauftrages sind die einschlägigen Bestimmungen für Sicherheit und Gesundheitszustand bei der Arbeit sowie der Umweltschutz zu berücksichtigen.

Phasen	Der Prüfling soll bei der praktischen Aufgabe nachweisen, dass er
<b>Planung</b> (ca. 90 min)	Produktionsaufträge nach Art und Umfang auswerten, Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen.
	Arbeitsabläufe und Betriebsmitteleinsatz planen und strukturieren sowie die Fertigungsvoraussetzungen schaffen.
<b>Durchführung</b>	Produktionsaufträge, insbesondere unter Berücksichtigung technischer Dokumente, der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes, durchführen.
	Sicherheitseinrichtungen auf ihre Wirksamkeit überprüfen
	Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Compounds und Masterbatches einzurichten, anzufahren, zu steuern und zu überwachen, Produktionsabläufe zu optimieren und Maßnahmen zur Behebung von Störungen zu ergreifen.
	Die relevanten fachlichen Hintergründe seiner Arbeit aufzeigen und seine Vorgehensweise begründen.
<b>Kontrolle</b> (ca. 30 min)	Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Prüfpläne und Prüfvorschriften anwenden, Ergebnisse bewerten und dokumentieren.
	Betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden, Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren.

**Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen:**

**Planung:**

**ca.**

**Stunden**

**Durchführung:**

**ca.**

**Stunden**

**Kontrolle:**

**ca.**

**Stunden**

**Einverständniserklärung des Ausbildungs-  
verantwortlichen zur Durchführung des  
Fertigungsauftrages**

**Datum**

**Stempel und Unterschrift**

**Name Prüfling(in) bitte in Druckbuchstaben**

